

## *Der gute Hirte (Psalm 23)*

**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich  
zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens  
willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein  
Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner  
Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll  
ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des  
HERRN immerdar.**



*Manchmal wünsche ich mir das:  
einen, der für mich sorgt, der mir den  
rechten Weg zeigt und mich unbeschadet  
durch Gefahren führt, einen, der meinen  
Durst nach Leben stillt und nach mir  
sucht, wenn ich verloren gehe.*

*Sonntag, 26. April 2020*

*Evangelisch-reformierte Kirche Borkum  
Evangelisch-lutherische Christuskirche Borkum*



*Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe  
hören meine Stimme und ich kenne sie und sie fol-  
gen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.*

Wochenspruch aus Johannes 10, 11a.27-28a

Borkum, den 26. April 2020

Liebe Gemeinde,  
liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Familien,

viele hatten vor einer Woche auf **Lockerungen** gehofft, aber es hat sich nicht viel geändert. Einige Geschäfte sind geöffnet, aber es fehlt die Kundschaft, denn die Insel ist weiterhin gästefrei. Am Montag geht für die Abschlussklassen die **Schule** wieder los, auch auf Borkum, ein kleiner Lichtblick. Aber in unseren **Kirchen** finden weiterhin keine Gottesdienste statt, doch mittlerweile sind alle drei für persönliche Einkehr, Andacht und Gebet tagsüber geöffnet. Und so schreiben wir Ihnen und Euch auch heute einen Sonntagsbrief.

Der Sonntag trägt den Namen **Misericordias Domini**, d.h. „die Barmherzigkeit des Herrn“. In Tagen wie diesen wünschen wir uns besonders, **Gottes Barmherzigkeit** zu spüren, vertrauen zu können und gewiss zu sein, dass einer da ist, der für uns sorgt, der auf uns aufpasst, wenn Fragen, Angst und Sorgen uns umtreiben, wenn wir nicht wissen, was morgen sein wird, wie es weitergeht mit unserem Leben, mit unserer Welt. Die Lockerungen in der Krise bringen ja auch nur scheinbar Normalität, das Virus ist da und wird unser Leben auch weiterhin prägen und unsere Welt nachhaltig verändern.

Im Mittelpunkt dieses Sonntags steht das **Bild vom guten Hirten**. Es ist in der Bibel eines der bekanntesten Bilder für Gott. Der Hirte sorgt für seine Herde, dass sie sicher weiden kann, Gras und frisches Wasser findet. Er ist für sie da, beschützt sie und tut alles für ihr Wohlergehen. Und die Schafe wissen, wo sie hingehören und sicher sind. Zwischen Schafen und Hirten besteht ein tiefes Vertrauensverhältnis. In unserem Wochenspruch bezeichnet sich **Jesus** selbst als den guten Hirten, dem wir uns bedingungslos anvertrauen können.

In solchem Vertrauen werden wir innerlich frei, nicht nur um uns selbst zu kreisen, sondern auch auf andere zu sehen, deren Not und Sorge noch viel größer ist als die eigene in dieser schweren Zeit. Ein Pastor aus unserer Partnerkirche in **Südafrika** schreibt: „Social Distancing geht hier nicht, ... in einer Blechhützensiedlung, wo sieben Menschen auf neun Quadratmetern leben und die nächste Blech-

hütte einen Meter entfernt steht – oder für 30 Blechhütten ein Wasserhahn und keine Toilette zur Verfügung stehen, ist es schlicht und ergreifend unmöglich“. Ängste und Sorgen nehmen zu. Ähnlich ist die Situation der Menschen in den **Flüchtlingslagern** auf Lesbos und anderswo. All Ihnen gelten meine Gedanken und mein Gebet.




Aber zurück nach **Borkum**: Am nächsten Wochenende hätten wir **Konfirmation** gefeiert. Die kommende Woche wäre in den Familien von den letzten Vorbereitungen geprägt gewesen. Ist alles bedacht? Was müssen wir noch besorgen? Sind für alle Gäste Quartiere gebucht? Wann reist wer an? Ist die Hauptperson mit seiner und ihrer Konfirmationskleidung zufrieden? Wie gestalten wir den Tag? Und wie wird es werden, der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche, der große Tag der Konfirmation in der reformierten Kirche? Die Aufregung würde von Tag zu Tag steigen. Und nun wird es ein recht „normales“ Wochenende in Coronazeiten werden.

Ich habe es in den fast drei Jahrzehnten, in denen ich mittlerweile Pastor bin, noch nie erlebt, dass eine Konfirmation verschoben wurde. Das tut mir unendlich leid für Euch und macht mich sehr traurig. Noch steht nicht fest, wann Euer Tag nun sein wird, aber er kommt und wir feiern ihn dann gebührend und schön!

In einem beliebten **Konfirmationsspruch** ist auch vom guten Hirten die Rede. „**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln**“ (Psalm 23,1). Auf ihn können wir uns verlassen, heute, morgen, allezeit, ein Leben lang, da bin ich ganz gewiss!

Bleiben Sie und bleibt Ihr gut behütet und gesund!

Alles Liebe und Gute! Ihr und Euer 

mit herzlichen Grüßen von Margrit Tuente und Carsten Wittwer